



HORST HÄGELE

MIT GROSSER MUSIK DIE FREUNDSCHAFT GEPFLEGT

Zweite Konzertreise junger Musiker nach Toul/Frankreich

Ein gutes Beispiel dafür, dass Musik verbindet: 250 Jugendliche, Musiker vom Jugendsinfonieorchester Altensteig und dem Chor des Maria-von-Linden-Gymnasiums Calw-Stammheim, bescherten den Menschen in der französischen Stadt Toul in ihrer Kathedrale ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Schon vor zwei Jahren haben junge Musiker aus Altensteig und Calw-Stammheim auf Initiative des Lions Clubs Bad Wildbad und der Clubs der Region um Toul ein eindrucksvolles Konzert für den Frieden in der Kathedrale in Toul veranstaltet. 2014 feierte man mit der Aufführung der „Friedensmesse“ von Karl Jenkins einen großen Erfolg in der lothringischen Stadt.

Nun machten sich 250 Musiker aus Calw und Altensteig erneut nach Toul auf und bescherten den Zuhörern in der imposanten und mit 1200 Besuchern voll besetzten Kathedrale St. Etienne ein besonderes Konzerterlebnis. Unter der Leitung von Stefanie Strobel, Jutta Hay und Wolfgang Mücke spielten die Musiker und Choristen des Jugendsinfonieorchesters des Christophorus-Gymnasiums und der Musikschule Altensteig, des Kammerorchesters Altensteig und des Chors des Maria-von-Linden-Gymnasiums Calw-Stammheim Werke von James Newton Howard, Moritz von Woellwarth, Anton Bruckner, John Rutter und Ralph Vaughan Williams.

Die Worte des Willkommens und der Freundschaft, die vom ersten Bürgermeister in Toul, Alde Harmand, gesprochen wurden, haben alle an das stabile Band zwischen den beiden Ländern erinnert, das durch die Zerreißproben der Geschichte geschmiedet wurde. Roger Joubert, Lions-Zonenpräsident der Zone 42 in Frankreich, Michael Heinold, Präsident des LC Bad Wildbad, Jacques Detré, Pfarrer der Kathedrale sowie Alain de Tinseau und Peter Rost, Kuratoren des Konzerts, Stephanie Strobel und Jutta Hay, Dirigentinnen des Orchesters und der Chöre, haben dies in ihren Worten ebenso zum Ausdruck gebracht.

Wie schon 2014 stand auch jetzt wieder ein Requiem im Zentrum der Aufführung unter der Gesamtleitung von Stefanie Strobel. John Rutter schrieb dieses Requiem 1985 und vertonte dafür einige Texte aus dem „Book of Common Prayer“ der anglikanischen Kirche aus dem Jahr 1662. Das Publikum lauschte ergriffen den dargebotenen Gegensätzen von Dissonanz und Harmonie, Tod und Auferstehung und tauchte bei den von zwei Solistinnen aus dem Chor dargebotenen Partien für Sopran vollends in die Welt dieser intensiven Musik ein.

Stimmungsvoll eingeführt wurde mit einer Motette von Anton Bruckner, bearbeitet für Bläserensemble. Unter der Leitung von Wolfgang Mücke beeindruckte die „Bläusersinfonietta“ der Musikschule Altensteig mit einem homogenen Klangbild und hervorragender Intonation.

Eine Besonderheit war die Uraufführung des von Moritz von Woellwarth, Musikschulleiter in Altensteig, extra für die Kathedrale und das Jugendsinfonieorchester komponierten Werkes „Offen und weit“, welches er auch selbst dirigierte. Im Zentrum dieser neuen Komposition stand das Bestreben, den Klang des Jugendsinfonieorchesters in der Kathedrale von Toul sprichwörtlich „offen und weit“ klingen zu lassen, wozu die großzügige und wunderbare Architektur wie geschaffen war. Moderne ästhetische Ansätze aus der Jazzkomposition wurden

kombiniert mit den Schülern vertrauten Spieltechniken und Klangfarben.

Mit dem hochromantischen Werk „Toward the unknown region“ von Ralf Vaughn Williams, das in der Urgewalt seiner Schlussapotheose die Kathedrale erbeben ließ, beendeten die Musiker aus dem Kreis Calw das Konzert. Standing Ovationen und nicht enden wollender Applaus waren der Lohn für ein arbeitsreiches und hochmusikalisches Wochenende, welches die zum Teil noch sehr jungen Ausführenden mit großem Engagement und Leidenschaft meisterten.

Dafür, dass das Wochenende nicht nur musikalisch ein großer Erfolg war, hatten die Lions Clubs aus Pompey-Liverdun, Pont a Mousson, Verny-Val de Seille und Toul gesorgt. Diese hatten keine Mühen gescheut, den Aufenthalt der Musiker so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit einem nächtlichen Menü im Kreuzgang der Kathedrale fand der besondere Konzertabend seinen Abschluss. Viele deutsch-französische Freundschaften konnten dabei geknüpft oder weiter vertieft werden.

An diesem denkwürdigen Abend in der Kathedrale in Toul ist der Klang des Friedens laut und gerecht erschallt. Dieser Aufruf zur Toleranz hatte etwas Weltumspannendes. ❶

Einführungsreden von Roger Joubert, Präsident der Zone 42 in Frankreich (rechts), und Michael Heinold, Präsident des LC Bad Wildbad.

